

Infos zu den Ergebnissen zum Workshop „Sag’s dem Bischof!“

Zwischen August 2019 und September 2020 führten der Bereich Kinder und Jugend sowie der BDKJ Thüringen im Zuge der Jugendbeteiligung an der Kirchenentwicklung im Bistum Erfurt einen Workshop unter dem Titel „Sag’s dem Bischof!“ durch.

Dieser wurde an insgesamt 16 Terminen mit ca. 300 Jugendlichen durchgeführt. Die Zielgruppen waren dabei besonders Jugendgruppen und Firmbewerber*innen.

Der Workshop war folgendermaßen strukturiert:

1. Schritt

Die Jugendlichen wurden befragt, in welchen konkreten Beispielen sie Kirche heute erleben. Anschließend wurde gemeinsam versucht, diese Beispiele in die vier Grundvollzüge der Kirche einzuordnen. Die Antworten aus dieser Fragerunde werden auf den Seiten 4, 6, 8 und 10 aufgelistet.

2. Schritt

Im folgenden Schritt wurden die Jugendlichen befragt, ob sie es „gut“ oder „schlecht“ finden, wie die Kirche in den konkreten Vollzügen ihrer Aufgabe nachkommt. Am Ende dieses Schrittes wurde in Bezug auf die bisherigen Einschätzungen die allgemeine Frage gestellt: „Wie wohl fühlst du dich in der katholischen Kirche?“

3. Schritt

In einem dritten Schritt wurden schlussendlich die Teilnehmenden gefragt: „Was braucht es, damit du dich weiterhin/wieder in der Kirche wohlfühlst?“. Jede und jeder Teilnehmende hatte die Möglichkeit, in einer Sprechblase seine und ihre ganz konkreten Wünsche und Vorstellungen zu notieren. Die Antworten sind auf den Seiten 5, 7, 9 und 11 dargestellt.



In der Nachbereitung jedes Workshoptermins wurden die Antworten vom Workshopleitenden gesammelt und für eine bessere Übersicht den vier Grundvollzügen zugeordnet.

Da die Jugendlichen offene Fragen beantwortet haben, Mehrfachnennungen möglich waren und zu den verschiedenen Grundvollzügen unterschiedlich viele Antworten kamen, weichen die absoluten Zahlen der Antworten voneinander ab. Dabei sind die Ergebnisse nicht als quantitative Auswertung einer Umfrage zu verstehen, sondern als Zusammenfassung von Eindrücken der Workshops.

Die Diagramme sind folgendermaßen aufgebaut:

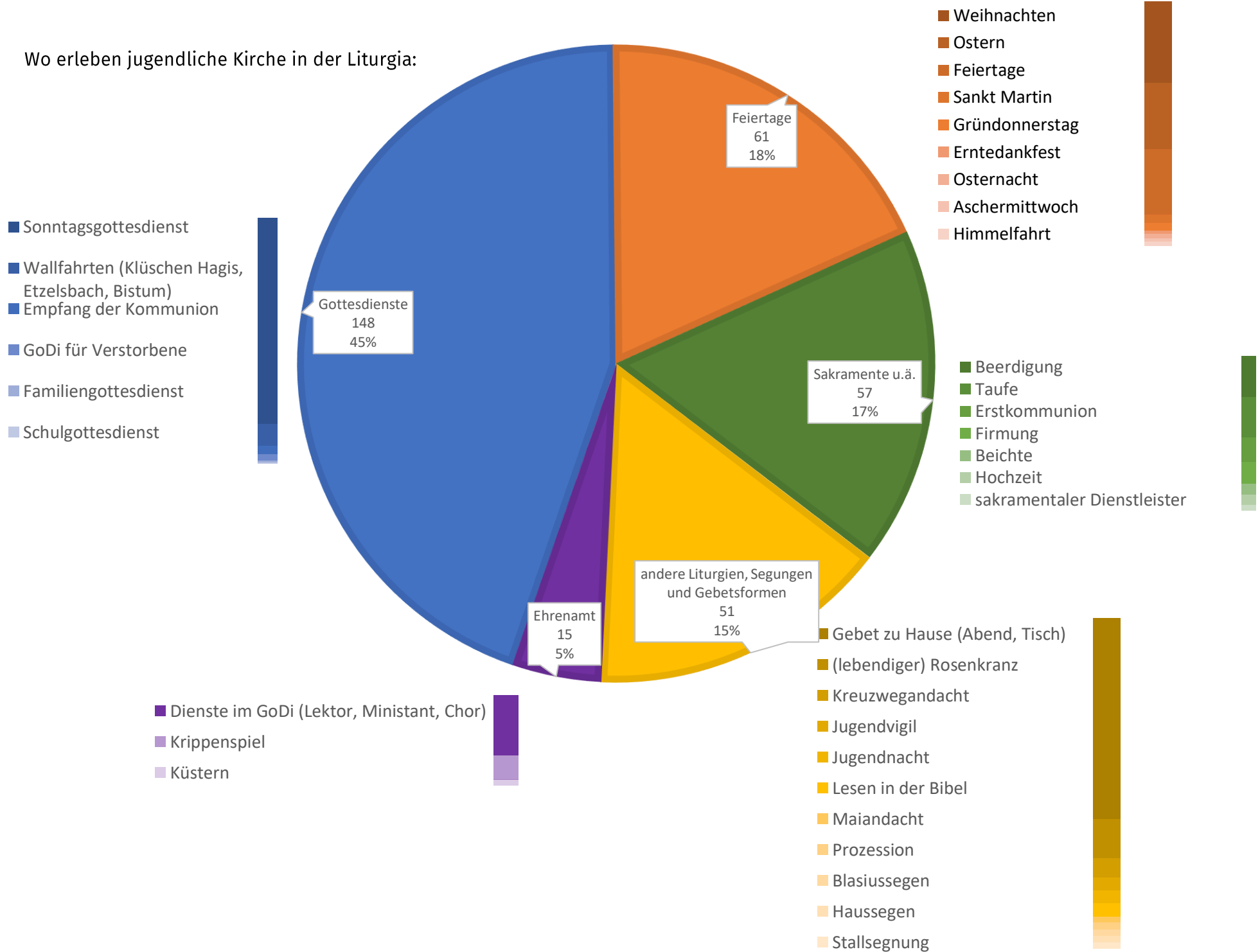
Das Kreisdiagramm stellt den Anteil eines Themenschwerpunktes innerhalb eines Grundvollzuges dar.

In den Säulendiagrammen werden die Antworten innerhalb eines Themas detaillierter aufgelistet.

Wir hoffen euch und Ihnen damit einen Einblick gewähren zu können, der für die Jugendarbeit vor Ort von Nutzen ist.

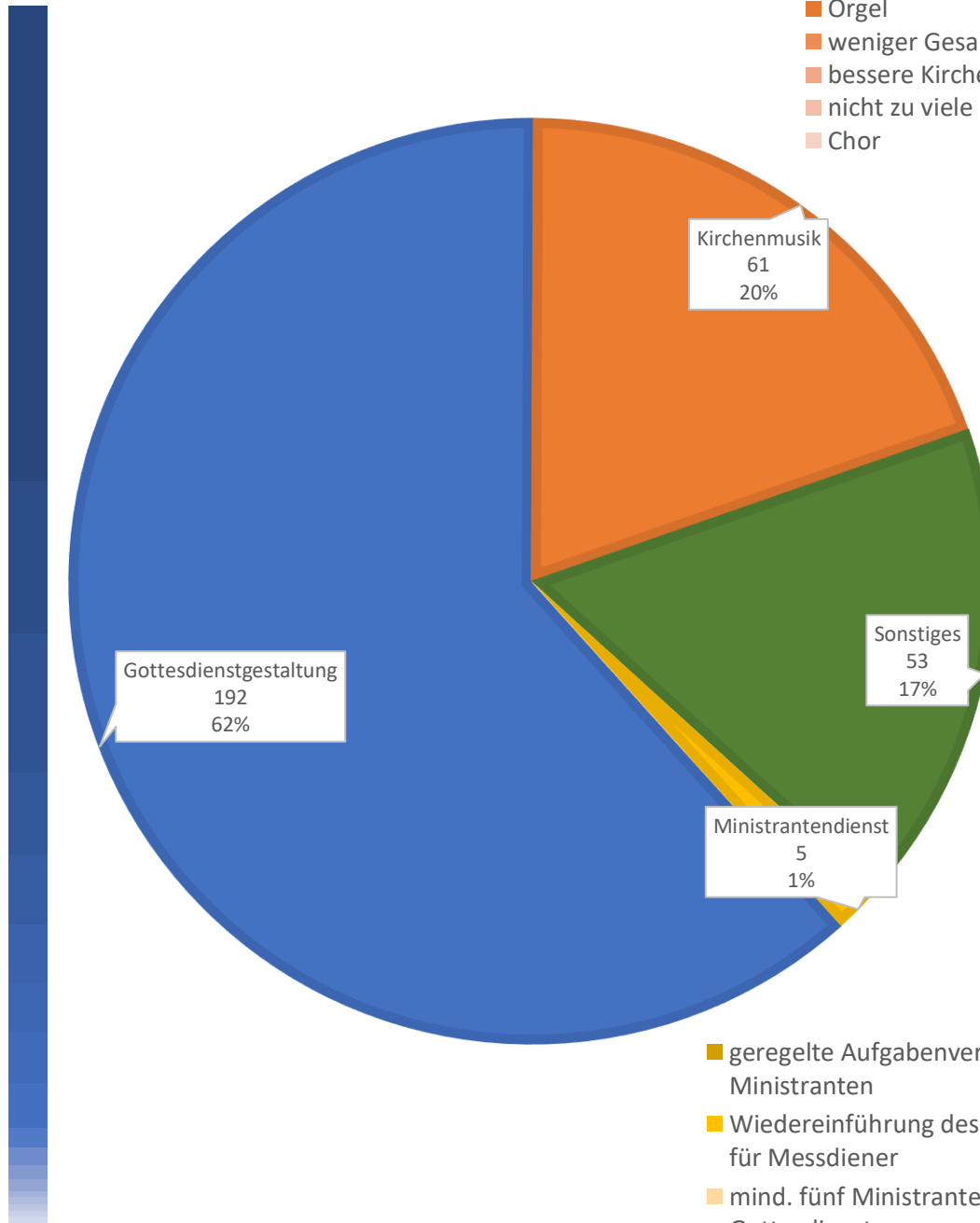
Ergebnisse

Wo erleben jugendliche Kirche in der Liturgia:



Was wünschen sich Jugendliche im Bereich der Liturgie?

- einen lebhafteren/kreativen/interessanten Gottesdienst
- kürzere Messe
- Gottesdienst nicht so früh
- mehr Jugendmessen (zu festen Terminen)
- anderer Gottesdienstablauf
- mehr Angebote für Kinder im Gottesdienst
- stärkerer Einbezug von Jugendlichen in den Gottesdienst
- mehr Menschen einbeziehen
- sonntägliche Liturgie
- aktuelle Themen im Gottesdienst
- Familiengottesdienst
- gut besuchter Gottesdienst
- Bibellesungen im Gottesdienst
- andächtige Liturgiefeier

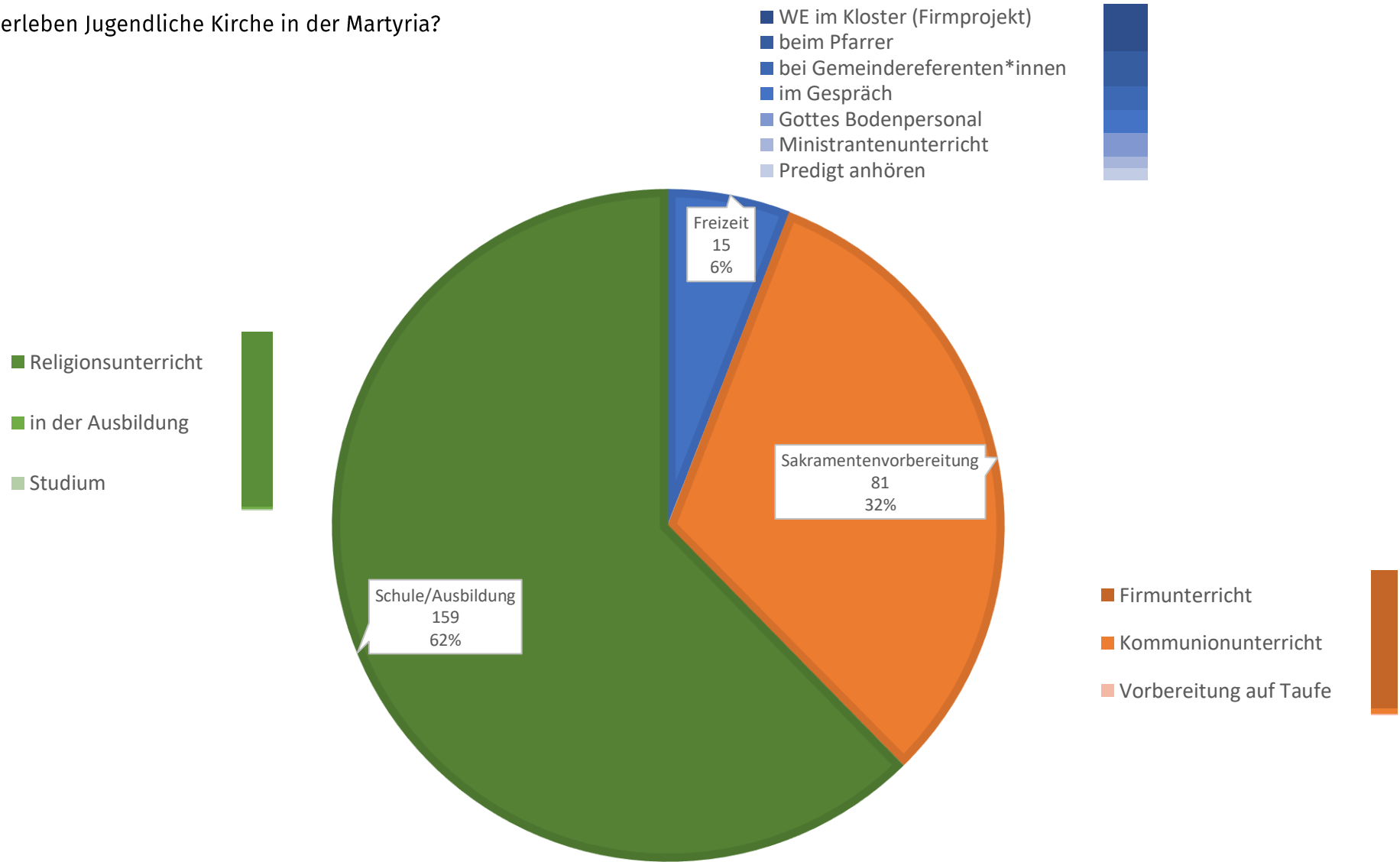


- moderne Lieder im Gottendienst
- (mehr) singen
- andere Musikinstrumente
- Orgel
- weniger Gesang
- bessere Kirchenmusik
- nicht zu viele unterschiedliche Lieder
- Chor

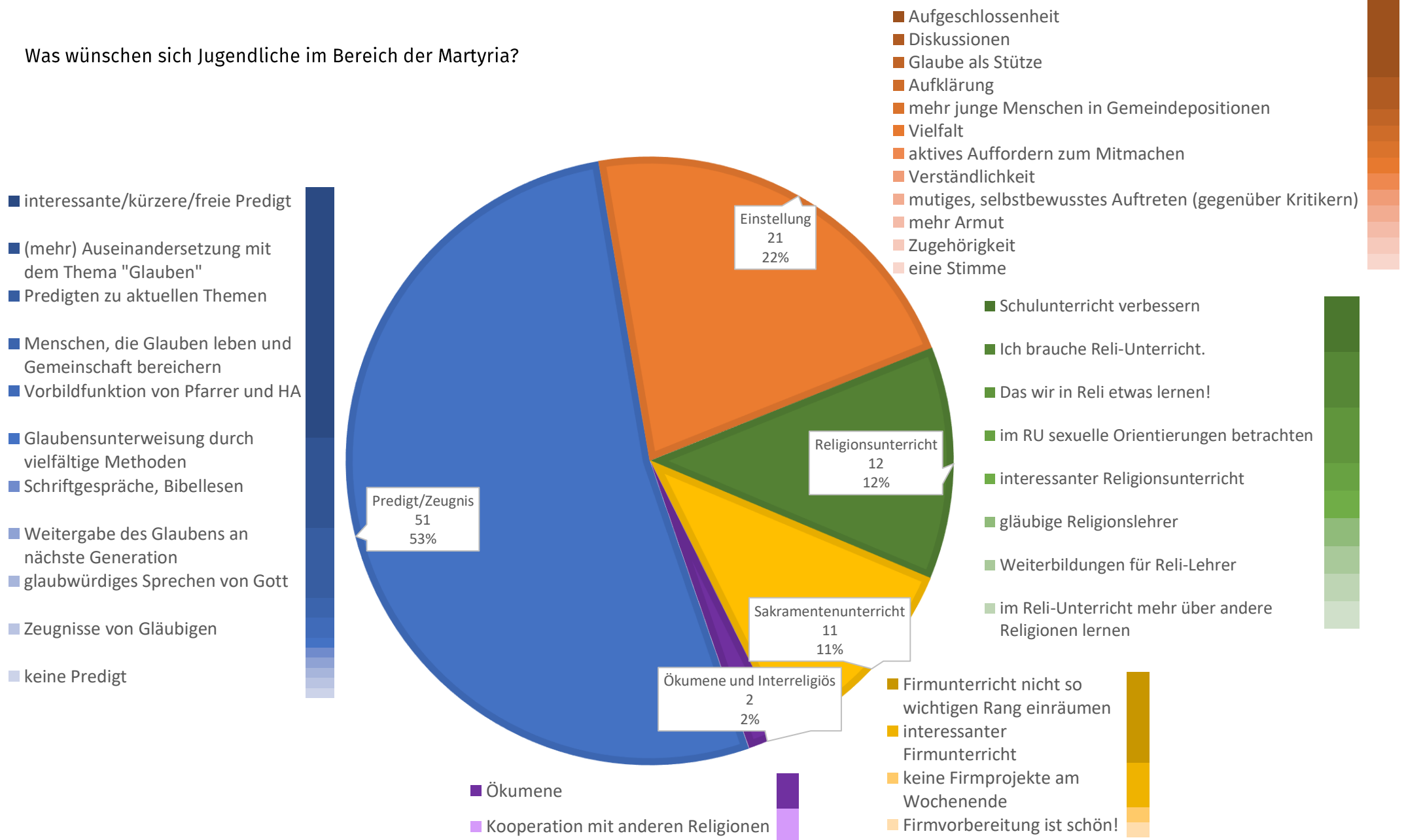
- nicht so streng
- Kommunionempfang
- Gebet
- Bußgottesdienste, keine Einzelbeichte
- mehr Weihrauch
- gute Texte
- keine Kollekte bei Beerdigungen
- weniger Weihrauch
- kürzere Lesungen
- Pfarrer, der die Messe ordentlich feiert
- in der Kirche soll es leise sein, damit man etwas versteht

- geregelte Aufgabenverteilung für Ministranten
- Wiedereinführung des Buchdienstes für Messdiener
- mind. fünf Ministranten im Gottesdienst

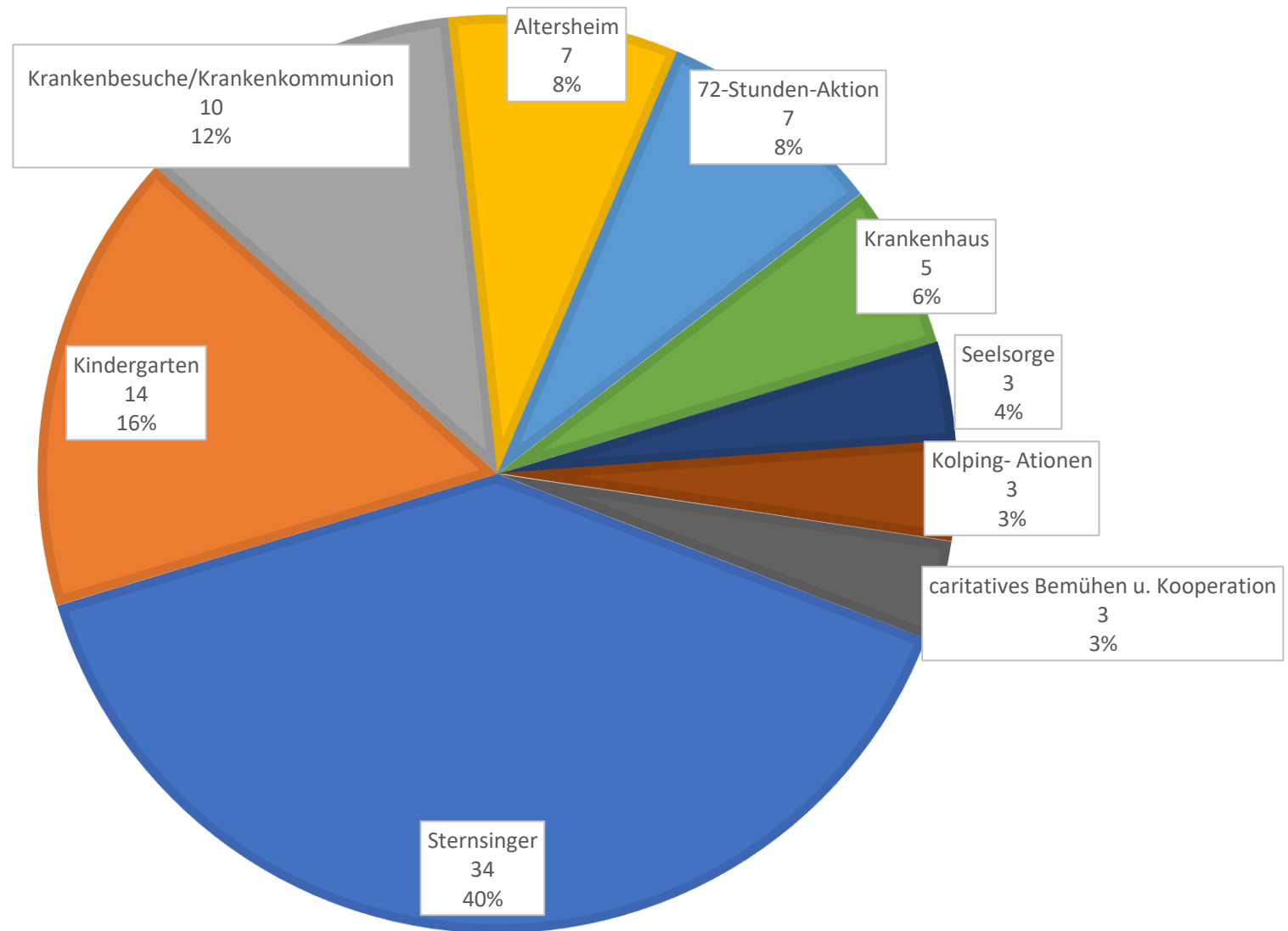
Wo erleben Jugendliche Kirche in der Martyria?



Was wünschen sich Jugendliche im Bereich der Martyria?



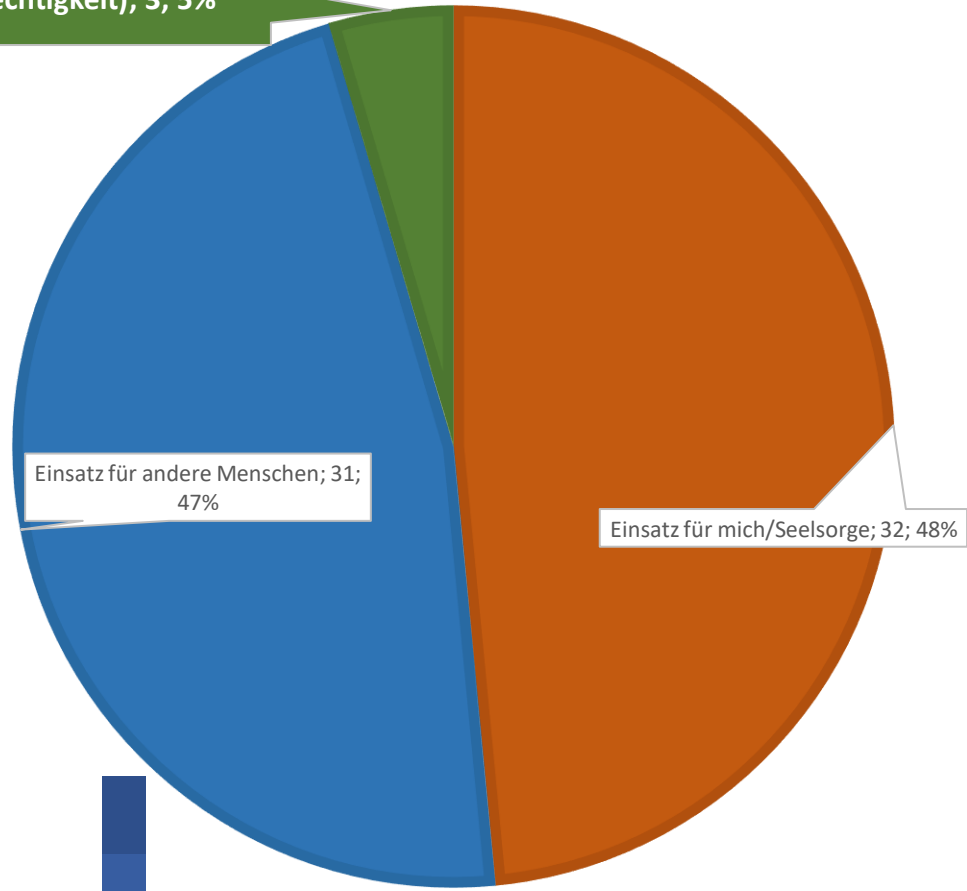
Wo erleben Jugendliche Kirche in der Diakonia?



Was wünschen sich Jugendliche im Bereich der Diakonia?

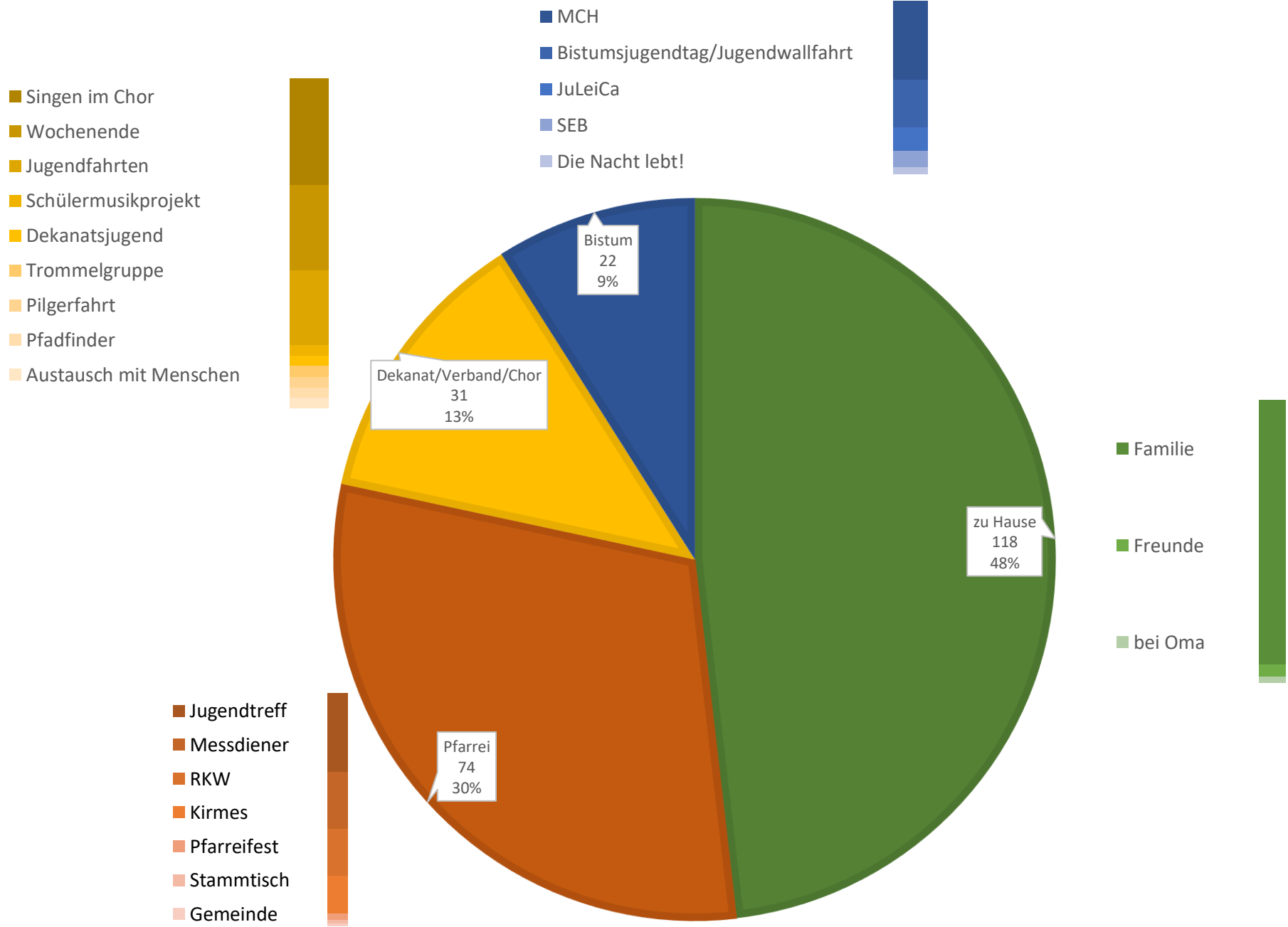
- keine/weniger Kirchensteuer
- mehr Seelsorge (persönlich, ehrlich, verständnisvoll, tröstend)
- Lösung und Beratung bei persönlichen und sozialen Problemen/Ansprechpartner
- Angebote für Kranke und Alte, Besuche
- jemanden, der mich versteht und akzeptiert
- Entlastung der Ehrenamtlichen
- kompetente u. mit dem Glauben vertraute Personen in kath. Sozialeinrichtungen
- Pflege für Ältere und Bedürftige
- Kindergärten sind gut.
- Sternsinger
- Glaube im Kindergarten

Sorge für Probleme der Welt
(Schöpfung, Gerechtigkeit); 3; 5%



- (mehr) Projekte (z.B. 72-Stunden)
- ein Herz
- Geborgenheit
- Spenden, z.B. für Bedürftige oder für Brände in Australien
- Kirche muss mehr für Ausländer, Kranke, Tierwohl tun.
- Essen für Obdachlose an Weihnachten
- in Kirche lernen, nicht nur an sich selber zu denken

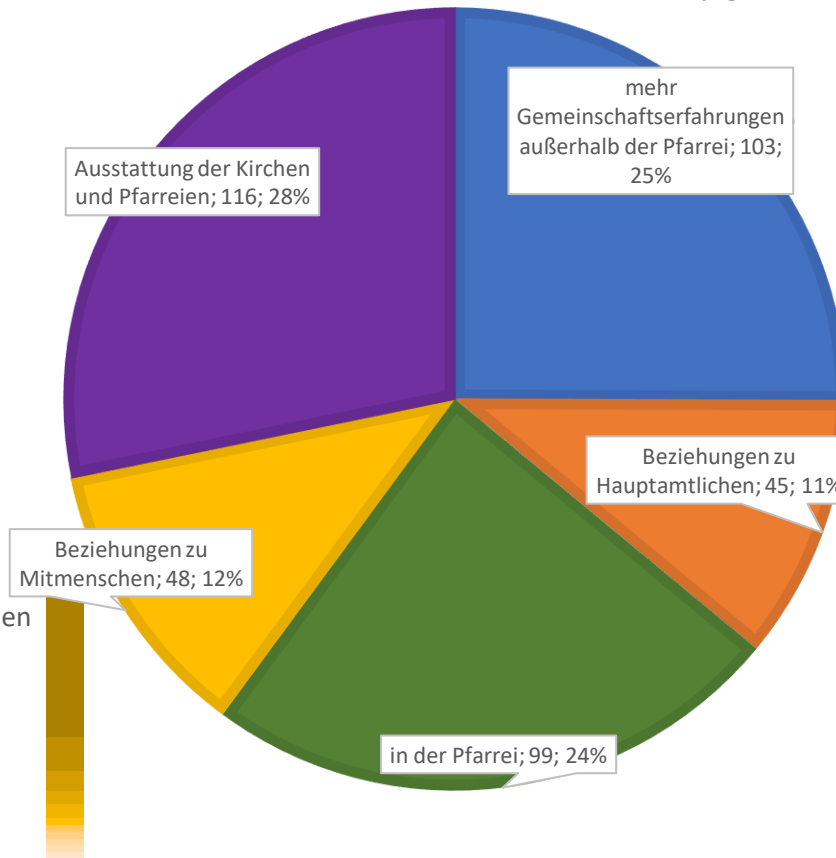
Wo erleben Jugendliche Kirche in der Koinonia?



Was wünschen sich Jugendliche im Bereich der Koinonia?

- wärmere Kirche
- bequeme Bänke, Kniepolster
- Kirche als Ort der Ruhe
- Kleinbusse für Gemeinden,/Dekanate
- neue Audio- und Mikrotechnik
- gemütliche Kirche
- Renovierung der Kirche
- schönere Kleidung für Messdiener
- Toilette in der Kirche
- schön dekorierte Kirche
- W-LAN

- MCH/SEB/Wochenende/Jugendfahrten/RKW/BJT
- mehr Gruppenaktivitäten (Jugendtreff, Jugendabend)
- Kirche als Ort der Gemeinschaft
- Dekanatsjugend



- Freunde, die etwas von Kirche verstehen
- verständnisvolle Personen
- Kirche mit Familie u. Freunden erleben, mit ihnen darüber reden
- mehr Nähe
- Anonymität
- neue Freunde kennenlernen
- viele Leute, die man kennt
- Miteinander und nicht Gegeneinander der Kirchorte
- Miteinander der Generationen
- jemanden in meiner Klasse, der auch zur Kirche geht

- mehr Angebote für Jugendliche
- Familie
- Dank für Ehrenamtliche
- Gleichberechtigung (Priesterinnen, mehr Verantwortung für Frauen)
- mehr gemeinsame Fahrten und Ausflüge
- (mehr) Ministrantenarbeit
- mehr Jugendliche
- nach GoDi Frühstück/Mittagessen für alle
- Chor/musikalische Angebote
- Gemeinde mehr einbeziehen
- spannende Projekte und Thementag

- neuer Pfarrer/regelmäßige Pfarrwechsel
- besserer Zusammenhalt und Respekt
- persönlichere Beziehung der Hauptamtlichen zur Gemeinde
- Freundlichkeit von Seiten der Hauptamtlichen und des Pfarrers
- Gemeindereferent/in mit Engagement für Jugendliche
- besseres, respektvolles Miteinander (auch in der Messe)
- Anwesenheit des Pfarrers bei Veranstaltungen der Gemeinde
- Möglichkeit, Treffen mit dem Pfarrer zu vereinbaren